

Hüttenverein Karwendel e.V.

Fernabrünster Weg 10
90431 Nürnberg



Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.01.2020

Ort der Sitzung:	Gasthof Fuchswirt Ampertalstr. 4 85391 Allershausen
Beginn der Sitzung:	14.15 Uhr
Ende der Sitzung:	17.25 Uhr
Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste:	30 Mitglieder, davon 20 stimmberechtigte aktive Mitglieder, 10 Fördermitglieder,
stimmberechtigte aktive Mitglieder:	Bauer Werner, Einsle Kurt, Fuchs Günther, Hessel Inge, John Hannelore, Krompholz Werner, Liegel Anne, Mayer Heidi, Mayer Ludwig, Möstl Gerhard, Möstl Thomas, Peter Gerhard, Peter Isabella, Reitelshöfer Günter, Rießbeck Andrea, Rießbeck Norbert, Schmitt, Günther, Veit Andreas, Veit Kurt, Voit Johann

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß einberufen und gemäß der Tagesordnung vom 25.01.2020 durchgeführt.

Vor Versammlungsbeginn verteilt der 1. Vorsitzende Kurt Veit an die anwesenden aktiven stimmberechtigten Mitglieder Stimmkarten für die anstehenden Abstimmungen und Neuwahlen.

1. Der 1. Vorsitzende, Kurt Veit, eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Kurt Veit erläuterte, dass durch das Ausscheiden des 2. Vorsitzenden Ludwig Mayer zum 31.12.2019 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden musste, da der Verein, um handlungsfähig zu bleiben einen 2. Vorsitzenden haben muss. Da sich kein Mitglied der Vorstandschaft bereit erklärte, vorübergehend bis zu den nächsten Neuwahlen im Sommer das Amt des 2. Vorsitzenden zu übernehmen, war es notwendig, eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen anzusetzen. Auch er steht, wie in den Vereinsnachrichten Nr. 10 vom Dezember 2019 mitgeteilt, für das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung.

2. Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurde Norbert Rießbeck zum Versammlungsleiter ernannt.
3. Versammlungsleiter Norbert Rießbeck stellte die Frage, ob das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 01.06.2019 verlesen werden sollte. Da jedem Mitglied das Protokoll zugesandt worden war, wurde auf eine Verlesung verzichtet.

4. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden Kurt Veit

Der Verein hat momentan 94 Mitglieder, davon 36 aktive Mitglieder, H. Brüning und E. Spitzner haben gekündigt.

Der Verein der "Fufas" hat eine neue Vorstandschaft: Herr Dirk Puhlemann ist Geschäftsführer und Frau Mechthild Eichel ist Schatzmeisterin, der Präsident ist weiterhin Herr Uwe Spelter. Die neuen Vorstandsmitglieder der "Fufas" werden automatisch als Fördermitglieder geführt.

5. Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart, Andreas Veit, teilte mit, dass der Kontostand zum 31.12.2019 € 17.600,00 betrug. Zum heutigen Tag, den 25.01.2020, beträgt der Kontostand € 23.100,00. Die Mitgliedsbeiträge in Höhe von circa € 2.500,00, die in Kürze eingezogen werden, sind darin noch nicht enthalten. Er merkte an, dass die ertragreichste Zeit, nämlich die Wintersaison, erst beginnt und somit mit weiteren guten Einnahmen gerechnet werden kann.

Der Jahresabschluss für das Kalenderjahr 2019 liegt aufgrund des frühen Zeitpunkts der Mitgliederversammlung noch nicht vor. Genauere Details hierzu werden bei der nächsten Mitgliederversammlung im Sommer bekannt gegeben.

6. Bericht der Kassenprüfer

Werner Meier las den Bericht der Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2019 vor, die am 21.01.2020 von 16.00 Uhr bis 18.45 Uhr beim 1. Vorsitzenden stattfand. Im Beisein von Kurt Veit und den Kassenprüfern Norbert Rießbeck und Werner Meier wurden die Belege und die Kassenbestände überprüft. Es wurde festgestellt, dass es keinerlei Beanstandungen bei der Kassenführung gab. Der Kassier, Andreas Veit, konnte aus beruflichen Gründen und aufgrund der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nicht an der Kassenprüfung teilnehmen. Da jedoch alle Unterlagen beim 1. Vorsitzenden zur Verfügung standen und er über alle Vorgänge informiert war, konnte eine ordnungsgemäße Kassenprüfung durchgeführt werden.

7. Entlastung der Vorstandschaft durch die Versammlung

Die Versammlung wurde gebeten, dem 1. Vorsitzenden und dem Kassenwart Entlastung zu erteilen.

Werner Bauer brachte den Einwand, dass seiner Meinung nach eine Entlastung nicht möglich ist, wenn der Kassenwart bei der Kassenprüfung nicht anwesend ist.

Kurt Veit erläuterte, dass keine Wahlen stattfinden dürften, wenn die Vorstandschaft nicht entlastet wird. Er brachte zum Ausdruck, dass in diesem Fall die Sitzung ergebnislos gleich beendet werden könnte.

Kurt Veit hat sich beim Amtsgericht erkundigt, wie sich die Sachlage verhält, wenn sich niemand für den Posten des 1. und 2. Vorsitzenden zur Verfügung stellt. In diesem Fall wird vom Amtsgericht eine externe Person kostenpflichtig vorübergehend bestimmt. In dieser Zeit ruht der komplette Geschäftsbetrieb. Innerhalb kürzester Zeit müsste eine 2. außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden. Wenn sich wiederum niemand für diesen Posten findet, wird der Verein aufgelöst.

Jürgen Götz legte dar, dass die anwesenden Mitglieder nicht eine teilweise weite Anreise in Kauf genommen hätten, um nach kurzer Zeit ohne Ergebnis wieder

auseinander zu gehen. Er schlug vor, über die Entlastung der Vorstandschaft abzustimmen.

An dieser Stelle wurden von Inge Hessel, Ludwig und Heidi Mayer sowie Kurt Veit mehrere Punkte aufgeführt, die zu den "unüberbrückbaren" Unstimmigkeiten in der Vorstandschaft führten. Es wurden verschiedene Themen aufgegriffen und teilweise heftig diskutiert, so dass der Versammlungsleiter mehrmals eingreifen musste.

Nachdem es in der Vorstandssitzung am 01.05.2019 bereits Differenzen zwischen Inge Hessel sowie Ludwig Mayer mit Kurt Veit gab, wurde eine neue Vorstandssitzung mit Aussprache vor der Mitgliederversammlung am 01.06.2019 angesetzt. Zunächst entschuldigten sich Ludwig Mayer und Kurt Veit für ihre Aussagen. Da dann allerdings wieder einige Themen bezüglich verschiedener Ausgaben aufgegriffen wurden und sich der 1. und 2. Vorsitzende diesbezüglich uneinig waren, ergriff zum Ende der Sitzung Andreas Veit das Wort und verteidigte seinen Vater vehement. Zum Schluss stellte er fest, dass unter diesen Voraussetzungen keine Zusammenarbeit in der Vorstandschaft mehr möglich sei. Die restlichen Vorstandsmitglieder fanden den Ton unangebracht und gaben hierzu am 16.06.2019 eine Stellungnahme ab. Trotz wiederholter Bitte um eine Aussprache innerhalb der Vorstandschaft war Kurt Veit der Meinung, dass es keinen weiteren Gesprächsbedarf gibt und er voll hinter den Aussagen seines Sohnes, Andreas Veit steht.

Andreas Veit sagte an dieser Stelle in der Mitgliederversammlung, dass er seinen Vater lediglich versuchte zu verteidigen.

Weitere im Raum stehenden Punkte, die zu Unstimmigkeiten führten, waren:

- Höhe der Zahlung des Wegegeldes an Josef Steinlechner (Mandi) vom Hubertus;
- Fahrtgeld zum Holzarbeitsdienst sowie Vignette für Kurt Veit;
- Erklärung von Andreas Veit, dass ein Beschluss vom 28.06.2010 bzgl. des Fahrtgelds null und nichtig ist.
- Beschlüsse der Vorstandschaft im Email Umlaufverfahren.

Ludwig Mayer monierte außerdem, dass er ab 04.06.2019 keinen Zugriff mehr auf das Kassenbuch mit Einnahmen und Ausgaben hatte. Andreas Veit räumte ein, dass es mit dem Programm "Seafire" (über dieses Programm kann Andreas Veit die Daten des HVK für die Vorstandsmitglieder freischalten) technische Probleme gab und inzwischen gekündigt wurde.

Ein weiterer Punkt von Ludwig Mayer war, dass am 21.10.2019 eine Rechnung in Höhe von € 2.600,00 € an die Rechtsanwaltskanzlei Rödl und Partner überwiesen wurde. Seiner Meinung nach darf laut Satzung § 8 der 1. Vorsitzende Rechtsgeschäfte nur bis € 2.500,00 tätigen. Andreas Veit war der Meinung, dass es sich hier um den Nettobetrag handelt und sein Vater somit rechtmäßig gehandelt hat. Da im § 8 der Satzung bei dem Verfügungsrahmen nicht eindeutig definiert ist, ob es sich um ein Tages-, Wochen- oder Monatslimit handelt und dies immer wieder zu Streitereien führen kann, schlug Ludwig Mayer eine Satzungsänderung vor.

Weitere Punkte hat Ludwig Mayer in einem Antrag, der unter Punkte 9 vom Versammlungsleiter Norbert Rießbeck vorgelesen wurde, zusammen gefasst. Dieser Antrag liegt diesem Protokoll bei.

Werner Bauer schlug vor, dass die Vorstandschaft bis zur nächsten Versammlung bestehen bleiben sollte, wenn sich niemand bereit erklärt, den 2. Vorsitzenden zu machen. Kurt Veit erwiderte darauf, dass er weder mit Inge Hessel noch mit Heidi

und Ludwig Mayer sowie Kurt Einsle weitermachen kann, da dies seine angeschlagene Gesundheit nicht zulässt. Er könne es sich nur mit der Schriftführerin, Elke Möstl, sowie mit anderen neu gewählten Vorstandsmitgliedern vorstellen, evtl. bis zum Sommer das Tagesgeschäft fortzuführen. Er erläuterte, dass er das Amt des 1. Vorsitzenden sowie alle Arbeiten auf der Hütte in den letzten 10 Jahren immer gerne getan hat. Nur weil der Hüttenverein weiter bestehen bleiben muss, entschließt er sich, bis zum Sommer 2020 weiter zu machen. Aber dann ist auf jeden Fall Schluss.

Jürgen Götz ergriff daraufhin das Wort. Er bemerkte, es sei traurig, dass es so weit gekommen ist, aber wir sind ein Hüttenverein und es liegt allen daran, dass dieser fortgeführt wird. Er würde sich als 2. Vorsitzender zur Verfügung stellen. Wenn wir jetzt Wahlen durchführen, wäre zumindest bis zur nächsten Mitgliederversammlung genügend Zeit gewonnen, um eine neue Vorstandschaft zusammenzustellen. Er macht sich darüber Gedanken. Jürgen Götz schlägt vor, jetzt darüber abzustimmen, dass die Vorstandschaft entlastet wird und danach Wahlen durchzuführen.

Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Auch Andrea Rießbeck war der Meinung, dass uns allen doch viel daran liegen sollte, dass der Hüttenverein weiter besteht und wir weiterhin auf die Hütte fahren können. Für sie selbst ist dort ihre zweite Heimat. Sie ist seit ihrer Kindheit auf der Hütte.

8. Neuwahlen

Als Wahlausschuss wurden Andrea Rießbeck und Werner Bauer bestellt.

Andreas Veit signalisierte, dass er bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Sommer 2020 bereit wäre, weiterhin als Kassenwart tätig zu sein. Danach steht auch er nicht mehr zur Verfügung.

Die Abstimmung zur Entlastung der Vorstandschaft ergab folgendes Ergebnis:

15 Ja-Stimmen

4 Enthaltungen

1 aktives Mitglied war kurzfristig nicht anwesend.

Danach erfolgte die Wahl der Vorstandschaft bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Juni 2020.

Folgende Personen wurden durch Handzeichen gewählt:

- Kurt Veit, 1. Vorsitzender (19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
- Jürgen Götz, 2. Vorsitzender (20 Ja-Stimmen)
- Andreas Veit, Kassenwart (14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)
- Elke Möstl, Schriftführerin (19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Die oben genannten Personen bedankten sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Als Beisitzer wurden die folgenden Personen vorgeschlagen:

Thomas Möstl, Wilfried Müller, Andrea Rießbeck, Yvonne Tröster, Günther Schmitt, Kurt Einsle

Folgende Personen wurden in einer schriftlichen geheimen Wahl als Beisitzer gewählt:

- Thomas Möstl (18 Stimmen)
- Andrea Rießbeck (12 Stimmen)
- Yvonne Tröster (12 Stimmen)

Die oben genannten Personen bedankten sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Kassenprüfer wurden nicht gewählt, da das Geschäftsjahr 2019 bereits geprüft wurde und bis zur nächsten Wahl im Sommer 2020 keine Kassenprüfung mehr stattfindet.

9. Behandlung von Anträgen

Folgende Anträge auf Fördermitgliedschaften liegen vor: Norbert Knauer, Thomas Brockmann, Michael Lumer, Benjamin Brücklmeier. Über die Fördermitgliedschaft wird auf der nächsten Vorstandssitzung entschieden.

Von Friedrich (Fietje) Niehoff liegt ein Antrag auf Satzungsänderung hinsichtlich des § 12 vor, in dem eine Stimmenübertragung ausgeschlossen ist. Seiner Meinung nach sollte eine Übertragung mit einer Vertretungsvollmacht möglich sein, damit stimmberechtigte Mitglieder, die aus unterschiedlichen Gründen (Krankheit, Entfernung) verhindert sind, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, ihr Stimmrecht ausüben können.

Da jedoch eine Satzungsänderung mit einem größeren Aufwand verbunden ist, sollte dies erst in Angriff genommen werden, wenn mehrere Punkte diesbezüglich anfallen.

Die folgenden weiteren Satzungsänderungen stehen im Raum:

§ 8 Rechtsgeschäfte von mehr als € 2.500,00 (netto oder brutto) für welchen Zeitraum

Ludwig Mayer machte den Vorschlag, dass ab einem bestimmten Betrag der 2. Vorsitzende die Rechnung gegenzeichnen sollte.

Außerdem ist Ludwig Mayer der Meinung, dass in die Satzung mit aufgenommen werden sollte, dass der 2. Vorsitzende uneingeschränkten Einblick in das Kassenbuch und die Konten haben sollte. Dies steht laut dem Kassier dem 2. Vorsitzenden auch jederzeit zu.

Ebenfalls zu überlegen wäre, ob die Satzung hinsichtlich Informationen per Email geändert werden sollte und ob eine Beschlussfassung innerhalb der Vorstandschaft per Email zulässig ist.

Die Vorstandschaft wird bei der nächsten Vorstandssitzung die einzelnen Punkte besprechen und evtl. Vorschläge zur Satzungsänderung vortragen, die dann gegebenenfalls bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung kommen könnten.

Ludwig Mayer verwies nochmals auf die Rechnung von Rödl und Partner. Der 2. Vorsitzende Jürgen Götz wird gebeten, die Rechnung zu prüfen und bei der nächsten Vorstandssitzung zu berichten.

10. Abstimmung aktive Mitgliedschaft Werner Meier und Wilfried Müller

Da die Vorstandschaft noch nicht darüber abgestimmt hat, ob Werner Meier und Wilfried Müller als aktive Mitglieder aufgenommen werden sollten, wird dieser Punkt auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben.

11. Vorschau auf das neue Vereinsjahr

Kurt Veit stellte klar, dass er bis Juni keine größeren Arbeiten mehr in Angriff nehmen wird. Er wird lediglich das laufende Geschäft erledigen und die unbedingt notwendigen Reparaturen organisieren. Da im Holzstall Wasser durchdringt, sollte dies im Frühjahr abgedichtet werden.

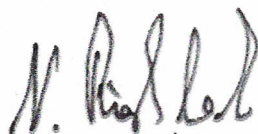
Abschließend muss an alle Vereinsmitglieder appelliert werden, sich Gedanken zu machen, wie der Verein weiter geführt werden kann und ob nicht der ein oder andere eine Aufgabe übernehmen kann. Die Vorstandschaft wird versuchen, bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Team zusammenzustellen, damit sicher gestellt ist, dass der Hüttenverein Karwendel e.V. weiter bestehen bleibt. Wichtig ist vor allem, dass man sich in die Augen sehen kann und man vernünftig und sachlich miteinander umgeht.

Norbert Rießbeck und Kurt Veit bedankten sich bei allen Mitgliedern für ihre Anwesenheit. Die Versammlung endete um 17.25 Uhr.

Nürnberg, 27.01.2020



gez. Elke Möstl
Schriftführerin



gez. Norbert Rießbeck
Versammlungsleiter